Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung, nur $2.00 pro Jahr.
Bei Vorausbezahlung nur $1.75 ohne Prämie. Mit Prämie $2.00.

Freitag, den 17. Januar, 1908.

Zur gefl. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an The Anzeiger-Herold Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Lokales.

— Holt Euch einen unserer neuen Wandkalender!

— Frau Chas. Tünge ist auf der Krankenliste.

— Des Raucher's größter Genuß ist eine „Examiner" Cigarre von H. Voß.

— Verheirathet: — John Peters und Frl. Elsie Smith, beide von Cairo. Richter Mullin vollzog die Trauung.

— Beste Getränke, vorzügliche Zigarren und freundliche Bedienung in der neuen Wirthschaft von Chas Pieper.

— Hr. Richard Gündel und Frau zogen neulich in ihre neue moderne Wohnung an N. Pine Straße ein.

— Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.

— Frau John Ohlsen von Loup City kam am Samstag hierher auf Besuch, und weilte bis Dienstag hier.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

— Richard Kaiser kehrte am Montag von Stockham, wo er eine Stellung hatte, zurück, und wird den Winter hier zu Hause verbringen.

— **Die besten Auswahl von Bauholz, sowie von Hart- und Weichkohlen, findet Ihr bei der Chicago Lumber Co.**

— Photograph Arthur Elsner, welcher das Atelier von George Baumann führte in letzter Zeit, hat dasselbe aufgegeben, da Hr. Banmann es zu verkaufen gedenkt, und kehrte nach seiner Heimathsstadt Loup City zurück.

— Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thummel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zufriedenstellende Arbeit zu liefern.

— Der kleine Sohn von O. P. Williams, bei Wood River wohnhaft, brach letzhin beim Schlittschuhlaufen auf dem Wood River durch das Eis und wäre beinahe ertrunken. Sein älterer Bruder kam ihm jedoch rechtzeitig zu Hülfe und bewahrte ihn vor einem nassen Grab.

Oeffentlicher Verkauf.

Am Samstag, den 25. Jan. 1908, werden E. R. Wileman & Son von Woodruff, Kansas., 50 Kopf registrirtes Red Polled Vieh verkaufen in Bradstreet & Clemens' Verkaufs-Ställen, Grand Island, Nebr. 2m

— **Am Donnerstag voriger Woche starb Hr. Hans Buller im Hospital in-infolge von Knochenfraß. Hr. Buller wurde in Freudenberg, Schleswig-Holstein, geboren, und wäre am 12ten ds. Mts. 68 Jahre alt gewesen. Er war seit 1883 hier und zeitweise bei St. Paul ansässig gewesen. Vor etwa einem Jahr ließ er sich einen Arm amputiren, und war er seit der Zeit im Hospital. Er hinterläßt zwei Kinder, Christ Götsch von St. Paul und Frau A. Hansen von hier. Das Begräbniß fand am Samstag Morgen statt. Den trauernden Kinder nund hinterbliebenen Verwandten hiermit unser innigstes Beileid!**

Großer
Maskenball
—im—
Sandkrog
Freitag, den 17ten Januar.

5 werthvolle Preise 5

Alle sind freundlichst eingeladen.

HANS SCHEEL

Rexall Erkältungs-Tabletten.

Zu dieser Jahreszeit erkältet man sich sehr leicht. Das zuverlässigste und bequemste Heilmittel ist, „Rexall-Erkältungs-Tabletten." Dieselben bewähren sich sehr gut gegen Influenza, Husten u. s. w. Preis 25c.

Rexall Grippe-Pillen.

Diese Pillen sind besonders zur Behandlung von Grippe und fieberhafte Erscheinungen, Schmerzen und Niedergeschlagenheit geeignet. Man spürt in kurzer Zeit Erleichterung. 25c.

A. W. Buchheit,
Rexall Apotheker.

— Frl. Henrietta Ryboe ist auf der Krankenliste.

— Das Beste im Markt für's Geld, was ist's? Die „Examiner" Cigarre von Henry Voß.

— Das kleine Töchterchen des Herrn und der Frau George Loan ist ziemlich krank.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

— Hr. J. M. Weldon wurde von der County-Behörde als Vorsitzender für das laufende Jahr erwählt.

— **Dr. J. Weiß, Arzt** aus Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt und Geburtshelfer. Office im Grand Island Banking Co. Gebäude.

— Chas Schaupp, welcher mehrere Jahre in Oregon weilte, ist auf Besuch bei seiner Mutter und Verwandten in Cairo.

— Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Laßt uns Eure Kruken füllen.
Jensen & Larsen.

— **Verfehlt nicht die Gelegenheit, moderne Kleidung zu 20 Prozent Rabatt zu kaufen bei Hexter!**

— Lahrer Hinkende Boten Kalender und Regensburger Marien Kalender sind bereits alle vergriffen. Wir haben einen guten Vorrath von Herold Kalendern an Hand. Preis, 25c. das Stück.

— Ihr könnt an der großen Uhr im Schaufenster von J. J. Klinge's Wirthschaft zu jeder Zeit die genaue Tageszeit sehen, und wissen, wie lange Ihr noch verweilen könnt. 214 W. 3ter Straße.

— Frau Wm. Hadenfeldt, westlich von Cairo wohnhaft wurde neulich verletzt indem sie von einen Pferd geschlagen wurde; ihre Verletzungen sind zwar schmerzlicher, aber nicht gefährlicher Natur.

— Geschenke bester Art könnt Ihr bei Sondermann & Co. finden. In ihrem Möbel-Emporium ist ohne Frage die größte Auswahl von Möbeln in der Stadt enthalten. Angedenke solcher Art sind substantiell und gehören zu den schönsten.

— Frau W. F. Kruse, in der Nähe von Abbott wohnhaft, starb am Dienstag um die Mittagsstunde nach etwa zweijährigem Leiden, infolge von Magenkrebs. Erst fünf Tage vorher war sie erkrankt so daß sie nicht mehr auf sein konnte, und verschlimmerte sich ihr Zustand seitdem beständig. Die Verstorbene hinterläßt außer dem Gatten drei Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren. Das Begräbniß fand am Mittwoch Morgen vom Trauerhause aus statt. Den trauernden Hinterbliebenen hiermit unsere innige Theilnahme!

— Sondermann hat die schönste Auswahl von Kinderwagen.

— Geboren: — Bert Guyer und Frau von 5ter Straße, ein Mädchen.

— Geht nach der neuen Wirthschaft von Chas Pieper im Michelson Block: die besten Getränke und feinste Zigarren.

— Am Freitag hatten die Hermannssöhne Installirung der neuerwählten Beamten.

— **Zu verkaufen:** — Shorthorn Bullen-Kälber; extra gute Zucht, bei
20–22 Wm. Stelk.

— Hr. John Reimers ist von seiner Reise nach dem Westen, wo er Vieh aufkaufte, zurückgekehrt.

— **Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.**

— Das kleine Töchterchen des Herrn und der Frau Bloomenkamp bei Hastings starb letzthin. Das Begräbniß fand am vorigen Dienstag statt.

— Hr. Aug. Engel erhielt die Trauernachricht daß sein in Mayfield, Wis. wohnhafter Bruder Louis gestorben ist. Der Todte war vor einer Anzahl von Jahren hier wohnhaft.

— Billig durch Erben zu verkaufen; die gut verbesserte David Brandt Farm von 160 Ackern, 2 Meilen von Abbott, Hall Co., Nebr., kann nach Wunsch des Käufers übernommen werden. Nachzufragen bei Herman Tagge, Grand Island, Nebr.

— Loan offerirt ganz wollenes „Sacking", eine Yard breit, zu 38c für die 50c Qualität. In Gewicht ist es zwischen Caschmere und Tuch, besitzt die Leistungsfähigkeit des Letzteren, und macht ausgezeichnete Kleider für Frau und Kind. Seht es an.

— **Man wird stets gut bedient in der guten deutschen Wirthschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo man das vorzügliche Dick Bros. Bier und außerdem alle Sorten anderer Getränke findet und zwar Alles in bester Qualität.**

— Hr. John Hermann feierte am Freitag seinen Geburtstag. Unter den ihm überreichten Geschenken befand sich eins, welches wirklich als Unikum gelten muß, nämlich ein Paar seiner, John's, Zähne, an Manschettenknöpfen. Es giebt wohl viele merkwürdige Formen von Maschettenknöpfen, aber so etwas ist wohl noch nie dagewesen. Henry Potter, der schöne Schönfärber, hatte die Zähne; wahre Prachtexemplare, auf irgend eine hinterlistige Weise in seinen Besitz gebracht und einen Juwelier mit der Arbeit betraut, welche denn auch bestens ausgeführt wurde. Der Beschenkte sinnt jetzt auf Revanche.

Bericht

über den Zustand der Commercial State Bank von Grand Island, Nebraska, bei Geschäftsschluß am 11. Jan. 1908.

Guthaben.

Anleihen und Diskonti	$141,358.36
Uebertrassate	324.65
Möbel und Einrichtungen	2,000.00
Baar nnd Sichtwerthe	146,666.65
	$290,349.66

Verbindlichkeiten.

Kapitalseinlage	$50,000.00
Ueberschuß und Profite	7,200.05
Depositen	233,149.61
	$290,349.66

Ich bescheinige hiermit daß obige Angaben korrekt sind.

E. D. Hamilton, Kassirer.

In obigem Bericht wird Eure Aufmerksamkeit besonders darauf gelenkt daß ein sehr liberaler Theil unserer Depositen in Baar getragen wird. Mehr als genügende Beträge sind vorhanden, um die möglichen Bedürfnissen unserer Depositoren und Kunden zu decken. Ihr werdet finden daß dies ein sicherer und bequemer Platz ist für die Abwickelung Eurer Bankgeschäfte. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

Commercial State Bank

B. F. Clayton, President — E. D. Hamilton, Kassirer
H. B. Stewart, Vice-Präs. — E. H. Menck, Hülfs-Kassirer

Harmony Halle,

Oeffentliches
Vergnügungs-Lokal.

Empfehle mein Lokal bestens für Abhaltung von
Privat-Unterhaltungen.

Gute Getränke und allerlei Erfrischungen stets an Hand.

Jeder ist freundlichst eingeladen.

PHIL. SANDERS.

— Die Herold Kalender für 1908 sind soeben angekommen.

— Ott's Hose Co. No. 3 hielt am Freitag ihre Versammlung ab.

Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

— Frau R. Gilchrist von Alda kehrte letzte Woche von ihrer mehrwöchentlichen Besuchsreise nach Missouri zurück.

— Ihr kennt doch „The Examiner", die beste Cigarre im Markt für's Geld? Fabrizirt von Henry Voß.

— **Jeder sollte seinen Bedarf an Anzügen u. Ueberröcken in Hexter's Rabattverkauf decken.**

— Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.

— Die Kötterplage dauert an. Mitunter wird wohl ein Exemplar abgemurkst, aber die riesig große Mehrzahl bleibt unbehelligt.

— Probehefte der „Deutschen Hausfrau" sind hier zu haben, und wir nehmen auch Bestellungen dafür entgegen, ohne Extravergütung.

— Louis Veit, Jr., reiste am Samstag ab nach Fort Logan, Colo., um die Aufnahme-Prüfung für die Militärakademie in West Point durchzumachen.

— **Wir haben über 2000 Tonnen von Hart- und Weichkohlen jeder Art auf Lager. Besucht uns.**
Chicago Lumber Co.

— Frau Max Cornelius ist seit einiger Zeit schwer krank, und, wie wir zu unseren Bedauern erfahren, so hoffnungslos daß sie zu jeder Stunde sterben mag.

— Ein strikt erster Klasse Platz ist die neue Wirthschaft von J. J. Klinge, No. 214 W. 3te Straße. Das Lokal ist auf das prächtigste eingerichtet und die Bedienung, sowie die verabreichten Waaren lassen nichts zu wünschen übrig. Beim „Joe" ist's immer gemüthlich

— Hr. Joe Stiller feierte am Sonntag seinen Geburtstag. Bei der Gelegenheit fanden sich mehrere Mitglieder des deutschen Landwehrvereins bei ihm ein und verbrachten sie zusammen einen vergnugten Nachmittag bei Gesang, Unterhaltung und reicher Bewirthung.

— Am Samstag, den 25. Januar, wird im hiesigen Opernhaus „The Land of Nod" aufgeführt. Die Gesellschaft besteht aus 86 Mitgliedern, welche zum Transport der Bühnenrusstattung und anderen Effekten drei 60 Fuß langen Gepäckwagen benöthigen. Nur wenige Gesellschaften dieser Größe bereisen dies Land, und gehören dazu viele berühmte Komödianten, Sänger und Tänzerinnen, welche in jeder Beziehung nur das Neueste bringen.

— Jenen, welche während des Winters Laprobes, Pferdedecken oder Pelzröcke benöthigen werden, würde ich rathen meine Auswahl zu sehen ehe sie kaufen. Ich offerire Plüschroben zu $2.50 bis $13.00; Pelzroben zu $7.50 bis $16; mit Gummi gefütterte Roben von $3.50 bis $12.00; Pelzröcke deren Kragen und Aermel mit Wombat besetzt sind, $20 bis $30.00. Die größte Auswahl von Roben in der Stadt, zum niedrigsten Preis.
J. Reese
Seht nach dem Zeichen des Goldenen Pferdekopfes.

— Dr. M. R. Reirsol und sein Nachbar, Hr. N. C. Nielsen von Cairo wurden am Sonntag durch ein merkwürdiges Zusammentreffen von Umständen zu gleicher Zeit Leidensgefährten. Der Doktor hatte am Sonntag ein „Runaway" bei welchem er nicht unbedeutenden Verletzungen davontrng, und sein Fuhrwerk wurde total zertrümmert. Zur Zeit herrschte starker Wind welcher die Decke aus seinem Fuhrwerk auf die Straße trieb. Seine Pferde scheuten davor, und er wurde herausgeschleudert. Kurze Zeit darauf kippte das Gefährt um und die Pferde kamen davon los. Der Doktor ist zwar nicht gefährlich verletzt, wird aber einige Zeit das Haus hüten müssen Zu derselben Zeit hatte Hr. N. C. Nielsen, Manager der Lumber Yard, welcher gerade gegenüber von ihm wohnt, dasselbe Malheur. Sein Fuhrwerk, in welchem er und seine Gattin mit vier Kindern sich befanden, wurde ebenfalls umgeworfen, und er trug eine schwere Kontusion des einen Beins davon. Die übrigen Insassen wurden nicht verletzt.

— Stets coulante Bedienung in Jensen & Larsen's Saloon.

— Lest unsere Bekanntmachung auf der ersten Seite in Bezug auf das neue Postgesetz!

— **Der Rabatt-Verkauf von Winter-Anzügen und Ueberröcken bei Hexter's dauert an.**

— Frau John Eggers und Tochter von Cairo waren am Freitag in der Stadt und statteten auch unserem Sanktum einen Besuch ab.

— Wir sind die hiesigen Vertreter der New Yorker Staatszeitung und nehmen wir jederzeit Bestellungen und Abonnementsgelder für dieselbe entgegen.

— Euren Bedarf an Whisky Weinen, Liquören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt.

— Gestorben: — Wm. Whitehead von 203 W. 11ter Straße, im Alter von 66 Jahren, infolge von Unterleibsentzündung Er hinterläßt außer der Wittwe fünf Töchter. Das Begräbniß fand in Wood River statt.

Die Hauptursache eines außer Ordnung gerathenen Systems ist die Leber, und Leberleiden kommen zu häufig vor, da wir wissen daß Dr. August König's Hamburger Tropfen eine sichere Kur gegen solches Leiden ist.

— Hr. O. R. Niemann und Frau feierten am Mittwoch letzter Woche das Fest ihrer silbernen Hochzeit, und war eine ganze Anzahl von Freunden und Bekannten anwesend, dem Jubelpaar Glück zu wünschen.

— Zwei Knaben im Alter von 12 u. 16 Jahren, welche am Dienstag aus der Militärschule in Kearney entflohen waren, wurden am Mittwoch hier von der Polizei aufgegriffen und nach dem Institut zurückgeschickt. Die Beiden sind aus Süddakota, und wollten sie dahin zurück. Sie hatten den Weg von Kearney bis hierher zu Fuß und theilweise per Bahn zurückgelegt, und hatten nur noch $2.50 bei sich.

— Für ein Gelegenheitsgeschenk ist nichts schöner als ein od. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschenke bei Sondermann.

— Wasser enthält oft Keime von Nervenfieber; Milch häufig die von Tuberculose, aber Bier wurde stundenlang gekocht, so daß es absolut frei von jederlei Keimleben ist. Außerdem wird Storz Blue Ribbon Bier durch weißes Holzmehl gefiltert, in gründlich gewaschene und sterilisirte Flaschen gefüllt, und dann ein und eine halbe Stunde in den versiegelten Flaschen pasteurisirt. Ihr könnt kein reiners, besseres Getränk gebrauchen. Aus diesen Gründen empfehlen Aerzte Storz Bier.

— Am vorigen Donnerstag gegen 6 Uhr Abends wurde die Feuerwehr alarmirt und nach Kimball und 9ter Straße gerufen, es war jedoch kein Feuer zu entdecken. Der Janitor des Howard Schulhauses hatte Oel in's Feuer gethan um den angesammelten Ruß aus dem Schornstein zu lösen, und daß das Feuer oben aus dem Schornstein schlug, muß bei Jemanden in der Nachbarschaft den Glauben erweckt haben ein Brand sei ausgebrochen, so daß der oder die Betreffende den Alarm einschickte.

Danksagung.

Allen denen welche uns während der Krankheit und beim Tode unseres geliebten Vaters und Schwiegervaters Hans Buller so thatkräftig und trostreich zur Seite standen, und im Besondern den Schwestern im Hospital, sowie Allen welche dem theuren Dahingeschiedenen so zahlreich die letzte Ehre erwiesen, statten wir hiermit unseren herzinnigsten Dank ab.

Christ Götsch,
Frau A. Hansen,
Peter Heesch.

— Das reichhaltigste und größte Lager von harten und weichen Kohlen zu haben in
Hoagland's Lumber & Coal Yard.

Rock Spring	Lump
" "	Nut
Canon City	Lump
Maitland	Lump
"	Nut
"	Pea
Hanna	Lump
"	Egg
"	Nut
Sheridan	Lump
"	Egg
"	Nut
Colorado Rex	Lump
Illinois Zeigler	Egg
" Trenton	Lump

Pennsylvania Hard Coal
Semi Anthracite Grate & Egg
Lilly Valley Smithing Coal
Weir Nut Coal

Reine und gute Kohlen zu den niedrigsten Preisen, reelle Bedienung gesichert.

Richard Göhring,
Geschäftsführer.

† Henry Schimmer †

Der plötzliche Tod von Henry Schimmer, einem unserer beliebtesten und bekanntesten Mitbürger, kam uns und allen die ihn kannten höchst unerwartet, da er sich stets der besten Gesundheit erfreut hatte, und erweckte die Nachricht von seinem Hinscheiden tiefe Trauer. Am Freitag Abend hatte er noch mit einigen Bekannten in der Stadt eine Partie Skat gespielt, und befand sich noch im besten Wohlsein. Zu Hause angelangt, begab er sich bald zur Ruhe, ohne irgend ein Zeichen von Unwohlsein. Erst etwas nach 5 Uhr morgens fühlte er sich krank und wurde schleunigst zum Arzt telephonirt. Hr. Schimmer war selbst noch im Stande zum Telephon zu gehen. Bald darauf mußte er sich jedoch legen, und als der Arzt ankam, starb er bereits. Hr. Schimmer und Frau waren erst vor wenigen Wochen von der Farm in ihre jetzige Wohnung eingezogen, um da in wohlverdienter Ruhe ihre alten Tage zu verleben. Besonders traurig stimmte der Umstand, daß am Sonntag ein großes Familienfest stattfinden sollte; es wäre nämlich Hrn. Schimmer's 62ster Geburtstag gewesen. Sein Sohn John war erst am Freitag vom Osten, wo er als Vormann der Standard Bridge Co. thätig war, hier eingetroffen um dem Fest beizuwohnen.

Hr. Schimmer wurde am 12. Januar 1846 in Neuborn, Schleswig-Holstein, geboren und kam in 1867 hierher. Im nächsten Jahre reiste er nach Kansas, kehrte jedoch nach etlichen Monaten hierher zurück und blieb seitdem hier ansässig als erfolgreicher Farmer. Im September des Jahres 1873 verheirathete er sich mit Frl. Christine Heesch. Aus diesem Bunde entsprossen zehn Kinder, von denen zwei im starken Kindesalter starben. Die Ueberlebenden, alle früher Schulkameraden von uns, sind sämmtlich zu tüchtigen, angesehenen Menschen, wie der Vater es war, herangewachsen. Es sind die Söhne August, Henry, John, Otto und Bernhard, und die Töchter Frau Henry Seier, Frau Richard Henne und Frau Christ Hartwig; Außerdem noch zwölf Enkel. Hr. Schimmer war Mitglied des Plattdeutschen Vereins und der A. O. U. W. Loge hier. Er hatte bei Lebzeiten für Jeden ein freundliches Wort, und bei seinem geraden, ehrlichen Charakter ist es nicht zu verwundern daß alle, welche mit ihm in Berührung kamen, ihn hoch achteten und liebten. Die Beerdigung fand am Dienstag Nachmittag unter sehr zahlreicher Theilnahme statt. Der so schmerzlich betroffenen Wittwe und der trauernden Familie hiermit unsere herzliche Theilnahme! Die Gestalt dieses Mitbürgers, welchen wir von unseren Kindesbeinen an kannten, wird uns und Allen welche ihn kannten, stets im besten Angedenken bleiben. Möge er im Frieden ruhen!

Zu verkaufen.

30 Acker gutes Land, 1¼ Meile östlich von den Shops, gerade gegenüber von der Ost-Brickschule. Nachzufragen in dieser Office.

Der Prophet oder besser gesagt Unglücksrabe welcher für den 4. Januar großes finanzielles Unglück für's ganze Land prophezeite, hatte den Mund zu voll genommen, denn es trat nicht ein, obgleich viele daran glaubten. Die Dummen werden eben nie alle.

Achtung Farmer!

Wenn ihr in der Stadt seid, kommt in meinen Lunch-Parlor. Da bekommt Ihr zu jeder Zeit, bei Tag oder Nacht, heiße, schmackhafte Suppe, schön hergerichteten Hühner-, Schweins- oder Kalbsbraten, belegte Brödchen, Chili-Sauce, 2c. Alles zu sehr mäßigen Preisen. Zuvorkommende Behandlung.
Arthur Gairey,
im Gebäude südlich von Woolstenholm & Sterne's Laden.

— Zwischen 6 und 7 Uhr am Mittwoch Morgen ertönte der Feueralarm. Das Haus von Rob. Dill an West 8ter Straße war in Brand gerathen, und da ein heftiger Wind herrschte machte das Feuer schnelle Fortschritte. Die Alexander Schlauchcompagnie war zuerst am Platze. Da der dem Hause am Nächsten stehende Hydrant fast drei Blocks entfernt war, reichten die Schläuche nicht, bis Otts Schlauchcompagnie anlangte und ihre Schläuche mit denen der ersteren verband. Zu dieser Zeit war das Feuer bereits so weit vorgeschritten daß nur die Nordwand des Hauses intakt blieb, und der übrige Theil verkohlte. Hr. Dill hatte zum Theil versichert, und konnte noch rechtzeitig einiges Eigenthum in's Freie bringen. Er berechnet seinen Schaden auf etwa $700 Zum Glück waren keine anderen Gebäude in der Nähe. Bei dem starken Wind wäre der Schaden sonst viel größer geworden. Das Haus war erst vor etwa einem Jahr gebaut worden. Das Feuer rührte wahrscheinlich von einem defekten Schornstein her, da Hr. Dill um etwa 6 Uhr Feuer im Kochherd angemacht und sich wieder schlafen gelegt hatte.

CASTORIA.
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher — Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt